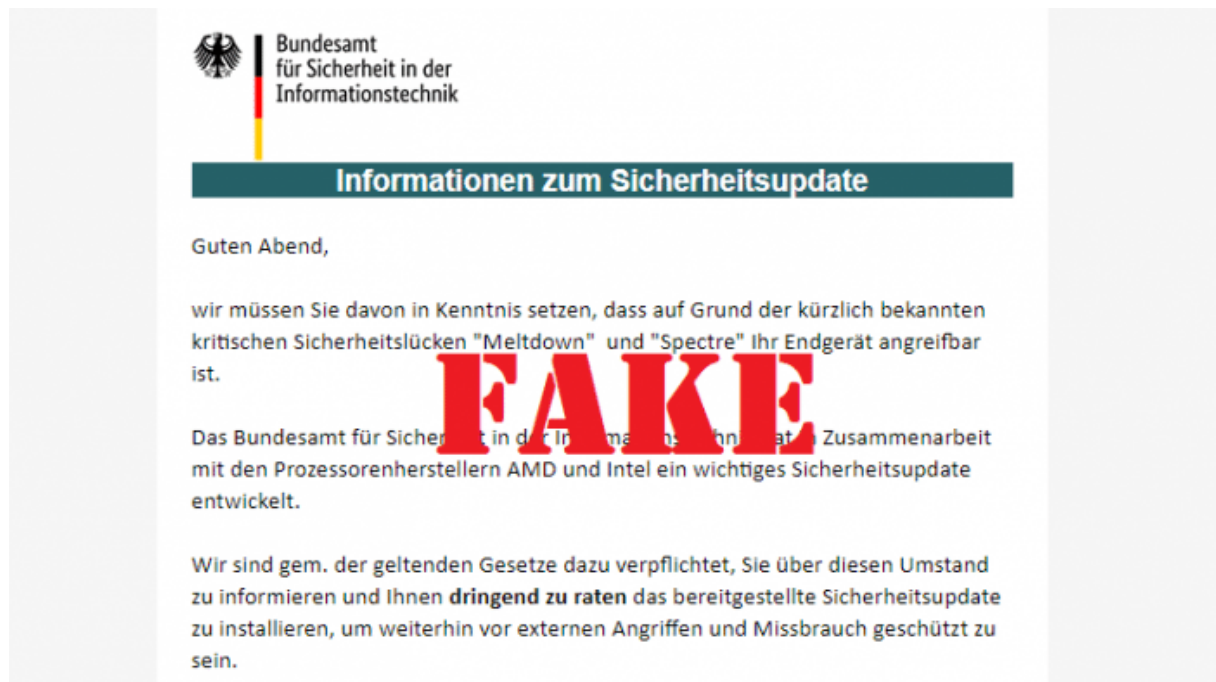


Vorsicht vor Fake-Mails vom BSI mit angeblichen Meltdown-/Spectre-Patches



Betrügerische Mails im Namen des Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik wollen Opfern einen als Meltdown-/Spectre-Patch getarnten Trojaner unterjubeln.

Betrüger nutzen die Furore um die CPU-Lücken [Meltdown und Spectre](#) aus und verschicken derzeit Fake-Mails im Namen des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Der Text in den E-Mails warnt vor den Lücken und rät den Empfängern "dringend dazu, das bereitgestellte Sicherheitsupdate zu installieren". Dabei handelt es sich jedoch um einen Windows-Trojaner.

Eine Leser schickte heise Security die Fake-Mail. Diese ist optisch gut gemacht und auch die Texte sind in korrektem Deutsch geschrieben. Die Aussage, dass das BSI in Zusammenarbeit mit AMD und Intel Sicherheitsupdates entwickelt hat, ist jedoch gelogen. Der Betreff der Mail lautet "Kritische Sicherheitslücke – Wichtiges Update". Wer genau hinguckt, kann den Fake aber aufgrund der kruden Domain in der Absenderadresse entlarven.

Patch auf keinen Fall installieren!

Das vermeintliche Sicherheitsupdate ist nicht als Dateianhang dabei, sondern lauert auf einer in der Mail verlinkten Fake-BSI-Webseite. Auch diese sieht legitim aus und weist neben einem BSI-Favicon sogar ein Zertifikat auf. Ein Klick auf den Link ist noch nicht gefährlich. Wer sich jedoch blenden lässt und den Fake-Patch herunterlädt und installiert, gefährdet die Sicherheit seines Computers. Was der Trojaner macht, ist derzeit nicht bekannt.

Den Hinweis auf der Webseite, laufende Anti-Viren-Scanner zu deaktivieren, sollten Sie unbedingt ignorieren. In kurzen Versuchen warnte uns neben dem Webbrowser auch der AV-Scanner vor einer gefährlichen Datei. Beim Online-Analysedienst VirusTotal [springen derzeit](#) rund die Hälfte der Scanner auf den vermeintlichen Patch an.

Der Diözesandatenschutzbeauftragte

des Erzbistums Hamburg, der Bistümer Hildesheim, Osnabrück
und des Bischöflich Münsterschen Offizialats in Vechta i.O.

Unser Lieben Frauen Kirchhof 20 – 28195 Bremen – Tel.: +49 (421) 16 30 19 25

Mail: info@datenschutz-katholisch-nord.de – Internet: <https://www.datenschutz-kirche.de>

Verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes: Andreas Mündelein

Sie erhalten diesen Newsletter auf Grund Ihrer Bestellung auf unserer Website. Sollte diese nur versehentlich erfolgt sein oder kein Bedarf auf Ihrer Seite mehr bestehen, so teilen Sie uns dies bitte in einem Antwortmail unter dem Stichwort „Abbestellung“ mit oder nutzen Sie das Abmeldeformular unter <https://www.datenschutz-kirche.de/newsletter>